

# Kinder mit prima Vorstellung

Der **Kinderchor** der Pfarrgemeinde **St. Urbanus** Winnekendonk führte sein jährliches, musikalisches Märchen auf. Bei „König Drosselbart“ stimmten Musik, Kostüme und Choreografie.

VON BIANCA MOKWA

**WINNEKENDONK** Lautes Gepolter auf der Bühne. Mit seinem (Holz-)Pferd reitet der König (Anna Werner) durch die Töpferwaren der armen Marktausstellerin. Dabei geht einiges zu Bruch. „Wie sage ich es nur meinem Mann?“, fragt sich die verzweifelte Töpferwarenverkäuferin. Damit waren die Zuschauer schon mittendrin im Märchen „König Drosselbart“, das der Kinderchor St. Urbanus Winnekendonk am Wochenende im Pfarrheim aufführte.

Das Publikum aus Kindern, stolzen Eltern und Großeltern verfolgte den Abstieg der Prinzessin Miranda, die einen armen Bettler heiraten muss. Lina Janssen spielte eine sehr überzeugende Prinzessin, die ihrem Vater, König Kunibert (Svenja Brands) auf der Nase herumtanzt. Der macht seine Drohung wahr, sie mit dem Nächstbesten zu verheiraten. Der Nächstbeste ist kein anderer als König Drosselbart, der sich als Gaukler und Bettler ausgibt.

Der Chor führte durch die Geschichte und erzählte zwischen den einzelnen Szenen auf der Bühne, was geschieht. Für die Musik zeichnete Dieter Lorenz verantwortlich. Die humorvollen Dialoge schrieb seine Frau Birgit Lorenz.

Die Hauptakteure im Stück waren die Kinder, die mit viel Herzklopfen ihre Texte vortrugen. Guido Bäcker gab einen sehr gewissenhaften Koch ab, der mit dem nötigen Ernst erzählte, wie schwer es ist, mit schlechtem Personal zu arbeiten. Seine Situation verschlechterte sich mit der Ankunft der verwöhnten Prinzessin, die als Küchenmagd bei



Auch der **Tanz der Mäuse** gehörte zur Aufführung des musikalischen Theaterstücks „König Drosselbart“ der Pfarrgemeinde St. Urbanus Winnekendonk. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

ihm anfängt. Die Folge sind verbrannter Pudding, Patzer beim Kartoffelschälen und ein Küchenjunge, der vor Schreck die (Plastik-)Eier fallen lässt.

Solche Aktionen machten das Stück kurzweilig und zu einem fröhlichen Gesamtkunstwerk. Von den 58 Jungen und Mädchen standen 23 zum ersten Mal auf der Bühne. Durch zusätzliche Ideen, wie die aufwendige Marktszene und ein Blick in die Schlossküche, hatte jedes Kind seine Rolle.

So gab es zum Beispiel auch noch zu Tschaikowskis russischem Tanz

## INFO

### Der Kinderchor

**Gottesdienst** Der Kinderchor St. Urbanus gestaltet im Wesentlichen die Familiengottesdienste.

**Märchen** Einmal im Jahr gibt es eine musikalische Märchenaufführung.

**Team** Das Team besteht aus Birgit Lorenz, Ursula Aufermann, Barbara und Regina Lemkamp.

**Probe** Geprobt wird freitags von 15 bis 15.45 Uhr im Pfarrheim.

aus „Der Nussknacker“ einen sehr gut choreografierten Tanz um ein Käserad. Auch das Bühnenbild war mit viel Liebe zum Detail gestaltet und wechselte im Laufe des Theaterstücks.

Ein professionell arbeitendes Team für Requisiten, Kostüme, Maske und sogar für die Frisuren stand hinter der Bühne zur Verfügung. Kein Wunder also, dass es für die Akteure langanhaltenden Applaus und für Birgit Lorenz und ihr Team eine karnevalistische „Rakete“ als Belohnung nach der Vorstellung gab.